



Pressemitteilung

Solidarität mit Jafar Panahi

Die Internationalen Filmfestspiele Berlin haben zur Unterstützung des verurteilten iranischen Regisseurs Jafar Panahi beim kommenden Festival einige Initiativen ins Leben gerufen.

Jafar Panahi setzt sich in seinen Filmen kritisch mit der sozialen Situation in seinem Heimatland auseinander. Seine Verurteilung ist ein Verstoß gegen die Meinungsfreiheit und die Freiheit der Kunst.

Die Berlinale 2011 wird in mehreren Sektionen jeweils einen Film von Jafar Panahi präsentieren, um die Aufmerksamkeit auf das großartige Schaffen dieses Künstlers zu lenken, für das er nun vom iranischen Regime verurteilt wurde. Den Auftakt wird der Berlinale-Preisträgerfilm *Offside* (2006, Silberner Bär) am 11. Februar 2011 um 16:30 Uhr im Berlinale Palast machen.

In den folgenden Festivaltagen werden dann im *Panorama*, im *Forum*, bei *Generation* sowie bei den *Berlinale Shorts* weitere Filme von Jafar Panahi gezeigt.

Der *Berlinale Talent Campus* und der *World Cinema Fund* organisieren am 17. Februar 2011 eine Paneldiskussion mit iranischen Filmemachern und Künstlern zu den Themen Zensur und Einschränkung der Freiheit und Meinungsäußerung in Iran. Der iranische Regisseur und Schauspieler Rafi Pitts (*Zeit des Zorns*, Berlinale *Wettbewerb* 2010) hat bereits zugesagt. Die Teilnahme weiterer im Exil lebender Filmemacher und Künstler sowie prominenter Berlinale-Gäste wird noch bekannt gegeben. Die Veranstaltung findet um 14 Uhr im Theater Hebbel am Ufer / HAU1 statt.

Festivaldirektor Dieter Kosslick: „Wir haben Jafar Panahi in die Internationale Jury 2011 eingeladen. Im Dezember 2010 wurde er zu sechs Jahren Haft und 20 Jahren Berufsverbot verurteilt. Das ist eine drastische Strafe, gegen die wir mit allen Mitteln protestieren werden.“

Presseabteilung
18. Januar 2011

**61. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
10. – 20.02.2011**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49· 30· 259 20· 707
Fax +49· 30· 259 20· 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:
Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
UST ID DE 136 78 27 46